



00  
10

**Bei dem Grabe**

**Des Hochwürdigem / in Gott Andächtigen  
und Hochgelahrten Herrn**

**S E R R S**

**Samuel Christian  
Zeubers,**

**Der heiligen Schrift Doctoris, Königl. Preussl.  
Consistorial-Raths und General-Superintendentis des Für-  
stenthums Halberstadt, und dazu gehöriger Grafschaften, Ho-  
henstein und Reinstern,**

*Wie auch*

**Pastoris Primarii der Kirche St. Mauritii und Bonifacii  
in Halberstadt**

**Welchen der Allerhöchste, nach Seiner zehnjährigen Unpäßlich-  
keit, den 15ten Januarii dieses 1739ten Jahrs, mittags um 11 Uhr, im 68ten  
Jahr seines Alters, durch einen sanften und seligen Tod, aus dieser Zeitlichkeit  
in die Ewigkeit versetzt hat:**

**Und Dessen entseelter Körper**

**den 18ten darauf in der Kirche zu St. Mauritii des abends Beigesetzt / und Sonntags her-  
nach, war Dom. Septuagesima,**

**Dem Wohlheligen**

**In selbiger Kirche die Gedächtnis Predigt gehalten ward,**

*Wolten ihr herzliches Mitleiden bezeugen des*

**Wohsel. Herrn GENERAL SUPERINTENDENTIS**

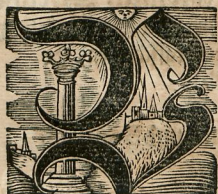
*Nachgelassene*

**Höhne.**



**HÄRDEL, gedruckt mit Bergmannischen Schriften. 1739.**

AK



Ergönne, **Heligster** / daß wir aus treu-  
em Sinn  
Ein bittres Klage-Lied bey deinem Grabe  
singen,

Und nimm von unsrer Pflicht diß letzte Opfer hin  
Daß wir zu Deiner Gruft mit tausend Thränen bringen.

+++

Dein kläglicher Verlust geht fremden traurig ein:  
Und scheint er über groß, in Ansehn Deiner Gaben,  
So muß der unsrige gewiß der größte seyn,  
Die wir dich mehr gehabt und mehr genossen haben.

+++

Betheuret jedermann, der sonst Verdienste kennt,  
Du seyst dennoch zu früh den Sterblichen entrisen;  
Entzückt ihn noch dein Geist, dein treffliches Talent,  
Dein stets beredter Mund, dein unumschrencktes Wissen:

Rühmt er den muntern Fleiß den Heerden vor zu gehn,  
Der Schriften Zahl und Werth, die Fleißigkeit im Lehren,  
Die strenge Eifersucht der Wahrheit benzustehn,  
Und für Verdruß und Schweiß der Irrthums-Kraft zu weh-  
ren :

† † †

Bewegt ihn noch dein Herz das mehr als gütig war,  
Die Großmuth die dich trieb den Lohn für nichts zu achten,  
Aus treuer Redlichkeit, und öfters mit Gefahr  
Ja, eigenem Verlust, nach andrer Heil zu trachten :

† † †

Rühret andre dergestalt dein heller Tugend-Schein,  
Und seufzen sie betrübt nach deinen Wunder-Gaben,  
So muß dein eignes Haus fast nicht zu trösten seyn  
Da wir auch Ehre, Glück und Leben von dir haben,

† † †

Jedoch die Weisheit selbst die du uns bey gebracht,  
Daß die Gerechten nie der Trübsal wiederstreben,  
Hat nun auch, **Heiligster** / die deinen klug gemacht  
Sich in Gelassenheit dem Himmel zu ergeben.

† † †

Vornehmlich fodert das der Abend deiner Zeit  
Daran dein kranker Sinn mit Kummer sich genehret ;  
Und dein vergnügtes Herz, nach solcher Munterkeit,  
In Schwermuth und Verdruß sich allgemach verzehret.

† † †

Wohlan ! wir gönnen Dir das süße Labfal gern  
Das Deine Seele nun in Gottes Hand genießet :  
Uns kränckt Dein Abschied zwar, doch preisen wir den Herrn  
Daß sich dein Ungemach mit sanfter Ruhe schließet.

So gehst Du denn geedröht zum Friedens-Tempel ein!  
Hast Du so viel gethan, und noch vielmehr gelitten,  
So wird Dein Leidens-Kampf nicht unvergolten seyn;  
Dein Jesus hat Dir ja die Krone längst erstritten.

† † †

Dein Name der berühmt und noch beliebter war  
Wird, da der Reid besiegt, im Tode wieder grün:  
Die Gunst die Dein Verdienst bey allen dir gebahr,  
Wird noch den Deinigen zum besten Erbtheil dienen.



78 M. 404



TA 70L

22  
1721







# Bei dem Grabe

Des Hochwürdigten / in Gott Andächtigen  
und Hochgelahrten Herrn

S S R R S

# Samuel Christian Leubers,

ist Doctoris, Königl. Preussl.  
General-Superintendentis des Für-  
stenthums und dazu gehöriger Graffschaften, Ho-  
henstein und Reinstein,

Wie auch

der Kirche St. Mauritii und Bonifacii  
in Halberstadt

am nach Seiner zehnjährigen Unpäßlich-  
keit den 1739ten Jahrs, mittags um 11 Uhr, im 68ten  
Lebensjahre einen sanften und seligen Tod, aus dieser Zeitlichkeit  
in die Ewigkeit versetzt hat:

## den entseelter Körper

den 1739ten Jahrs, am 17ten Septembris, an St. Mauritii des abends Beygesetzt / und Sonntags her-  
nach am 18ten Septembris, an St. Bonifacii des abends, in der Dom. Septuagesima,

am 19ten Septembris, an St. Michaelis, im

Gedächtniß Predigt gehalten ward,

zu dessen Gedächtniß und zur Erinnerung des

AL SUPERINTENDENTIS

Nachgelassene

Höhne.



Druck mit Bergmannischen Schriften. 1739.



AK